

**Teil V****Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls**

---

**1. Installation auf einem Novell – Server****1.1 Installation der Datenbank Pervasive SQL 2000i**

Die Server Engine der Pervasive SQL 2000i – Datenbank wird auf dem Novell-Server über eine Arbeitsstation installiert. Vor der Installation muss ein gemaptes Laufwerk erzeugt werden. Bei der Installation ist dann jeweils der Servername und dieses Laufwerk anzugeben. Auf dem Novell-Server wird die Datenbank als Set von NLM's gestartet. Der Start der NLM's erfolgt automatisch. Bitte beachten Sie die Dokumentation zu Pervasive SQL 2000i.

**1.2 Installation des Aufmaß-Moduls**

Die Installation des Aufmaß-Moduls muss von einer Arbeitsstation aus erfolgen. Bei Verwendung der Standardeinstellungen wird das Aufmaß-Modul im Verzeichnis des gemapten Laufwerkes z.B. k:\programme\aufmaß auf dem Server installiert. Die Installation des Aufmaß-Moduls erfolgt ansonsten in gleicher Weise, wie auf einem Einzelplatz.

**1.3 Erster Start des Aufmaß-Moduls und Anlegen der Datenbank**

Beim ersten Start des Aufmaß-Moduls werden die notwendigen Einstellungen und Datenbanken erstellt. In der Datei AUFMASS.INI werden die wichtigsten Einstellungen abgelegt. Sind die Angaben bzgl. Verzeichnissen und Servernamen nicht stimmig, wird die folgende Meldung angezeigt.

**Teil V****Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls**

---

Der nachfolgende Dialog beinhaltet in vier Schritten die notwendigen Einstellungen und das Anlegen der Datenbank.

Schritt 1: Eintragen der Verzeichnisse.

Einstellungen aus der INI-Datei:

Servername:	Name des Servers, auf dem die Datenbank läuft
Benutzername:	Anmeldename zum Server, dieser Benutzer sollte Administratorrechte
Passwort:	Passwort des Benutzers
Datenpfad:	Hier stellen Sie bitte den lokalen Pfad auf dem Server der Daten des Aufmaß-Moduls ein. Dieser Pfad ist wichtig für die korrekte Anlage der Datenbank. Bitte beachten Sie hier die Unterscheidung zwischen UNC und lokalem Pfad. Im Lokalen Pfad muss der Doppelpunkt nach dem Volume eingetragen werden (\\servername\volume:\verzeichnis)
Daten-UNC:	Hier sollte schon der korrekte UNC-Pfad der Daten des Aufmaß-Moduls stehen. Dies ist der Pfad aus Sicht der Arbeitsstationen.

Im 2. Schritt speichern Sie bitte diese Daten in der INI-Datei.

Im 3. Schritt können Sie testen, welche Datenbanken derzeit auf dem Server registriert sind. Nach der Neuinstallation sollte das nur die Datenbank DEMODATA sein.

Im 4. Schritt legen Sie die Datenbank an. Das geschieht automatisch. Sie können dann nochmals den Schritt 3 aufrufen, um zu testen, dass die Datenbank jetzt existiert.

Danach können Sie diesen Dialog beenden und gelangen in das Programm.

**Teil V****Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls**

---

**1.4 Einträge in der AUFMASS.INI**

```
[Aufmass]
ServerName=NOVELL
ServerAdminPassword=stefan
ServerAdminUser=pepsi
DBName=AUFMASS
DSName=AUFMASS
DBVerzeichnis==\\Novell\sys:\programme\aufmass\daten
DBUNCVerzeichnis=\\Novell\sys\programme\aufmass\daten
ProgVerzeichnis=F:\programme\aufmass
MasterVerzeichnis=F:\programme\4Master\DATA\BASE
MasterDatei=4Master
```

```
[Lizenz]
FirmaName=
Lizenz=00000-00000-00000-00000-00000
Version=1.0 (19)
```

```
[Ansicht]
AnsichtBerechZeile=1
AnsichtAufmass=0
AnsichtTabelle=Einzelmenge
```

```
[Control]
ControlKopieLoeschen=0
ControlTRueberschreiben=1
ControlZeit=0
ControlZeileNr=1
Satzsperrre=0
```

**Teil V****Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls**

---

**2. Installation auf einem Windows-NT oder Windows 2000 – Server****2.1 Installation der Datenbank Pervasive SQL 2000i**

Die Server Engine der Pervasive SQL 2000i – Datenbank wird auf dem Server direkt installiert. Eine Installation von einem Arbeitsplatz aus ist nicht möglich. Der Ablauf der Installation ist identisch mit der Installation der Workstation Engine. Die Datenbank läuft auf dem Server als Dienst. Es werden zwei Dienste erstellt: Pervasive SQL 2000 (relational) und Pervasive SQL 2000 (transactional). Beide Dienste werden automatisch gestartet. Bitte beachten Sie die Dokumentation zu Pervasive SQL 2000i.

**2.2 Installation des Aufmaß-Moduls**

Die Installation des Aufmaß-Modul kann am Server oder von einer Arbeitsstation aus erfolgen. Bei Verwendung der Standardeinstellungen wird das Aufmaß-Modul im Verzeichnis c:\programme\aufmass auf dem Server installiert. Bei der Installation von der Arbeitsstation aus ist es zweckmäßig ein freigegebenes Verzeichnis zu verwenden. Im Handbuch wird eine Freigabe F: auf das Laufwerk C: des Servers verwendet. Die Installation des Aufmaß-Moduls erfolgt in gleicher Weise, wie auf einem Einzelplatz.

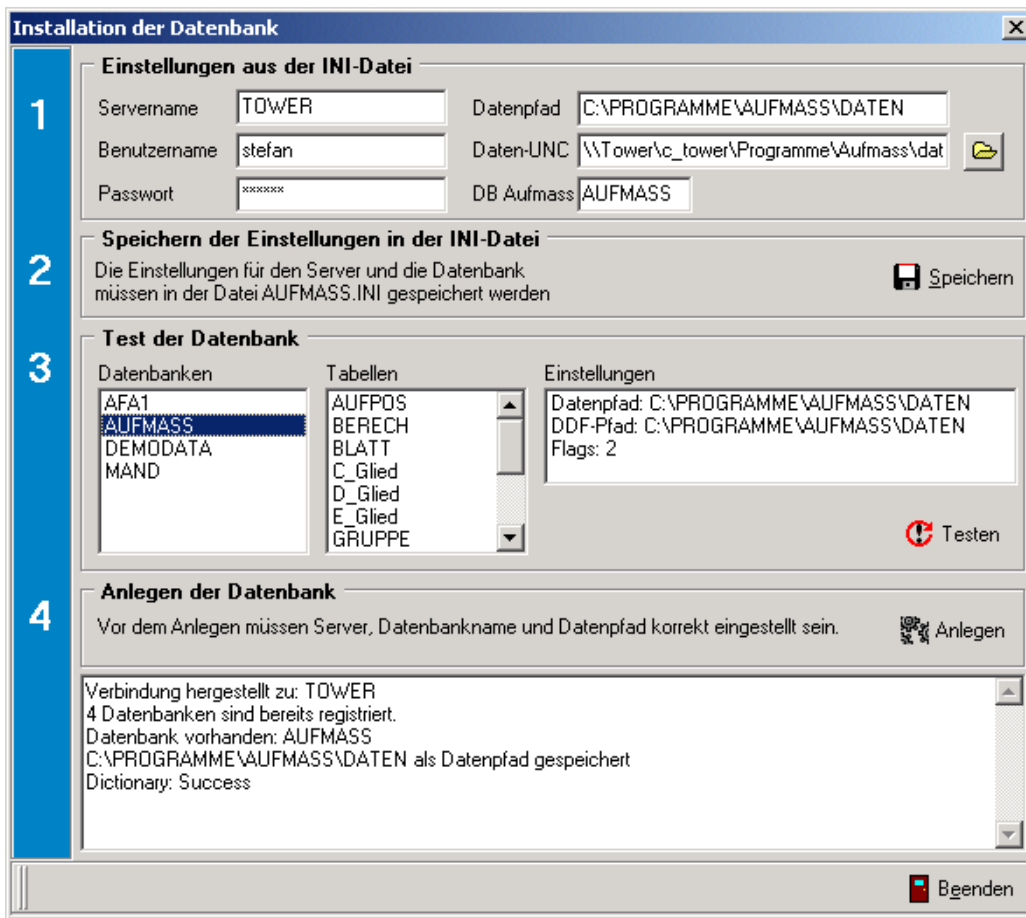
**2.3 Erster Start des Aufmaß-Moduls und Anlegen der Datenbank**

Beim ersten Start des Aufmaß-Moduls werden die notwendigen Einstellungen und Datenbanken erstellt. In der Datei AUFMASS.INI werden die wichtigsten Einstellungen abgelegt. Sind die Angaben bzgl. Verzeichnissen und Servernamen nicht stimmig wird die folgende Meldung angezeigt.

Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls

Der nachfolgende Dialog beinhaltet in vier Schritten die notwendigen Einstellungen und das Anlegen der Datenbank.



**Schritt 1:** Eintragen der Verzeichnisse.

Einstellungen aus der INI-Datei:

- Servername: Name des Servers, auf dem die Datenbank läuft
- Benutzername: Anmeldenname zum Server, dieser Benutzer sollte Administratorrechte
- Passwort: Passwort des Benutzers
- Datenpfad: Hier stellen Sie bitte den lokalen Pfad auf dem Server der Daten des Aufmaß-Moduls ein. Dieser Pfad ist wichtig für die korrekte Anlage der Datenbank.
- Daten-UNC: Hier sollte schon der korrekte UNC-Pfad der Daten des Aufmaß-Moduls stehen. Dies ist der Pfad aus Sicht der Arbeitsstationen

Im **2. Schritt** speichern Sie bitte diese Daten in der INI-Datei.

Im **3. Schritt** können Sie testen, welche Datenbanken derzeit auf dem Server registriert sind. Nach der Neuinstallation sollte das nur die Datenbank DEMODATA sein.

Im **4. Schritt** legen Sie die Datenbank an. Das geschieht automatisch. Sie können dann nochmals den Schritt 3 aufrufen, um zu testen, dass die Datenbank jetzt existiert.

Danach können Sie diesen Dialog beenden und gelangen in das Programm.

**Teil V****Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls**

---

**2.4 Einträge in der AUFMASS.INI**

```
[Aufmass]
ServerName=TOWER
ServerAdminPassword=stefan
ServerAdminUser=pepsi
DBName=AUFMASS
DSName=AUFMASS
DBVerzeichnis=C:\programme\aufmass\daten
DBUNCVerzeichnis=\\Tower\c_tower\Programme\Aufmass\daten
ProgVerzeichnis=F:\programme\aufmass
MasterVerzeichnis=F:\programme\4Master\DATA\BASE
MasterDatei=4Master

[Lizenz]
FirmaName=
Lizenz=00000-00000-00000-00000-00000
Version=1.0 (19)

[Ansicht]
AnsichtBerechZeile=1
AnsichtAufmass=0
AnsichtTabelle=Einzelmenge

[Control]
ControlKopieLoeschen=0
ControlTRueberschreiben=1
ControlZeit=0
ControlZeileNr=1
Satzsperrre=0
```

## Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls

---

**3. Installation auf einem Linux – Server (Bsp. Linux 7.1)****3.1 Installation der Datenbank Pervasive SQL 2000i**

Auf dem Linux-Server muss ein Samba-Server eingerichtet sein. Die Server Engine der Pervasive SQL 2000i – Datenbank wird auf dem Linux-Server direkt installiert. Hierzu wird ein \*.RPM –Archiv ausgepackt und installiert. Die Installation ist entsprechend den Anweisungen von Pervasive vorzunehmen.

Bei der Installation der Pervasive Datenbank wird ein Benutzer „psql“ und eine Gruppe „pvsw“ erzeugt. Alle administrativen Einstellungen auf dem Linux-Server sollten unter diesem Benutzer erfolgen (z.B. su -l psql).

Die Benutzer, die später mit dem Aufmaß-Modul arbeiten sollen, müssen bei der Pervasive Datenbank authentifiziert werden. Das erfolgt über das Tool btadmin.

```
btadmin -p<passwort> -a+ <benutzername>
```

Der –p Parameter übergibt das Passwort

Der –a+ Parameter schaltet für den Benutzer die Datenbank-Administrationsrechte frei.

Beachten Sie bitte hier die Installationshinweise von Pervasive SQL.

Für den Programmpfad zum Aufmaß-Modul (z.B. /programme/aufmass/) ist eine Freigabe einzurichten (z.B. /programme). In der Freigabe sind folgende Parameter einzustellen:

```
force user = psql  
force group = pvsw  
create mask = 0664  
directory mask = 0775
```

Beispiel für eine Freigabe:

```
[programme]  
comment = Programme und Daten  
path = /programme  
force user = psql  
force group = pvsw  
create mask = 0664  
directory mask = 0775  
writeable = Yes
```

**3.2 Installation des Aufmaß-Moduls**

Die Installation des Aufmaß-Moduls muss von einer Arbeitsstation aus erfolgen. Die Freigabe sollte möglichst mit einem Laufwerksbuchstaben verbunden werden (z.B. F:). Das Aufmaß-Modul wird im Verzeichnis der Freigabe (z.B. F:\aufmass) auf dem Server installiert. Die Installation des Aufmaß-Moduls erfolgt ansonsten in gleicher Weise, wie auf einem Einzelplatz erfolgen.

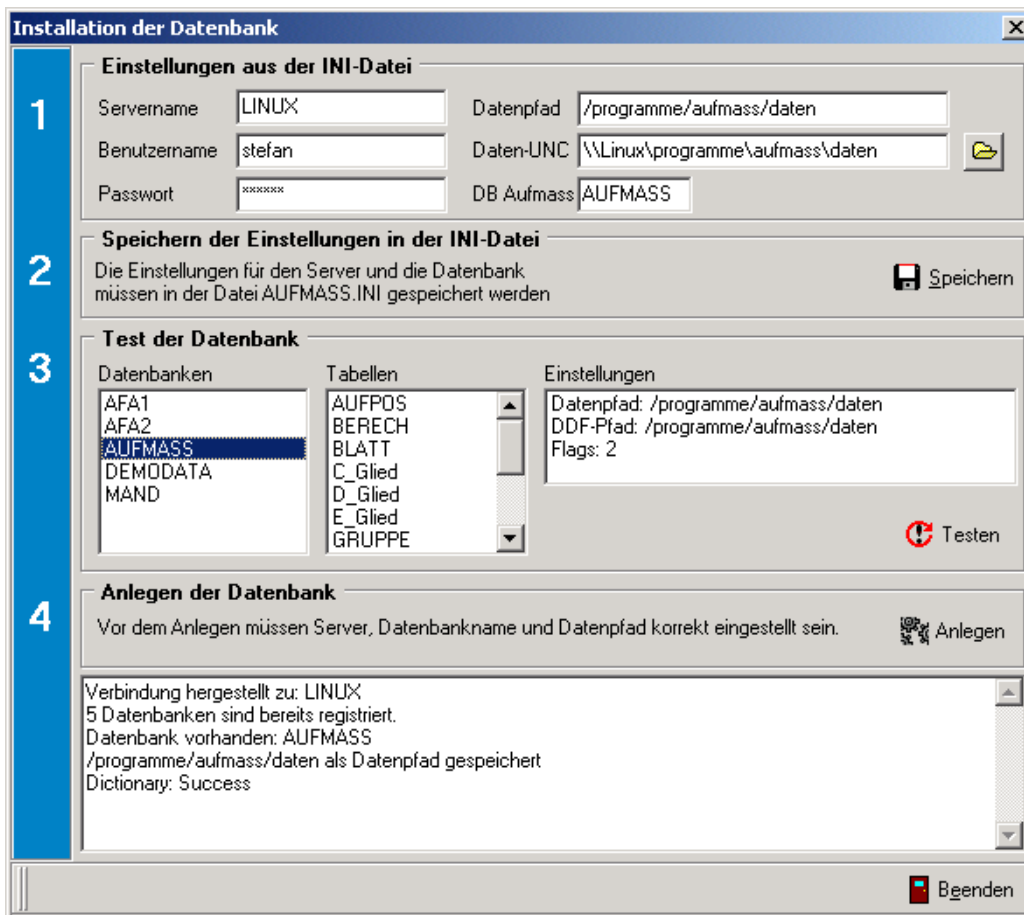
Teil V

Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls

3.3 Erster Start des Aufmaß-Moduls und Anlegen der Datenbank

Beim ersten Start des Aufmaß-Moduls werden die notwendigen Einstellungen und Datenbanken erstellt. In der Datei AAUFMAß.INI werden die wichtigsten Einstellungen abgelegt. Sind die Angaben bzgl. Verzeichnissen und Servernamen nicht stimmig wird die folgende Meldung angezeigt.

Der nachfolgende Dialog beinhaltet in vier Schritten die notwendigen Einstellungen und das Anlegen der Mandantendatenbank.





**Teil V****Netzwerk-Installation der Datenbank und des Aufmaß-Moduls**

---

Schritt 1: Eintragen der Verzeichnisse.

Einstellungen aus der INI-Datei:

Servername: Name des Servers, auf dem die Datenbank läuft  
Benutzername: Anmeldenamen zum Server, dieser Benutzer sollte Administratorrechte  
Passwort: Passwort des Benutzers  
Datenpfad: Hier stellen Sie bitte den lokalen Pfad auf dem Server der Daten des Aufmaß-Moduls ein. Dieser Pfad ist wichtig für die korrekte Anlage der Datenbanken. Bitte beachten Sie die Linux-Syntax und die Groß- bzw. Kleinschreibung. Der Pfad muss exakt mit dem Pfad auf dem Server übereinstimmen.  
Daten-UNC: Hier sollte schon der korrekte UNC-Pfad der Daten des Aufmaß-Moduls stehen. Dies ist der Pfad aus Sicht der Arbeitsstationen unter Windows.

Im 2. Schritt speichern Sie bitte diese Daten in der INI-Datei.

Im 3. Schritt können Sie testen, welche Datenbanken derzeit auf dem Server registriert sind. Nach der Neuinstallation sollte das nur die Datenbank DEMODATA sein.

Im 4. Schritt legen Sie die Datenbank an. Das geschieht automatisch. Sie können dann nochmals den Schritt 3 aufrufen, um zu testen, dass die Datenbank jetzt existiert.

Danach können Sie diesen Dialog beenden und gelangen in das Programm.

### 3.4 Einträge in der AUFMASS.INI

```
[Aufmass]
ServerName=LINUX
ServerAdminPassword=stefan
ServerAdminUser=pepsi
DBName=AUFMASS
DSName=AUFMASS
DBVerzeichnis=/programme/aufmass/daten
DBUNCVerzeichnis=\\Linux\programme\aufmass\daten
ProgVerzeichnis=F:\aufmass
MasterVerzeichnis=\\Linux\programme\4master\DATA\BASE
MasterDatei=4Master
```

```
[Lizenz]
FirmaName=
Lizenz=00000-00000-00000-00000-00000
Version=1.0 (19)
```

```
[Ansicht]
AnsichtBerechZeile=1
AnsichtAufmass=0
AnsichtTabelle=Einzelmenge
```

```
[Control]
ControlKopieLoeschen=0
ControlTRueberschreiben=1
ControlZeit=0
ControlZeileNr=1
Satzsperre=0
```